

WEIN-KERN

Wein-Brief vom 29. April - 5. Mai 2024

Guten Morgen alle zusammen !

Heute gibt es einen kurzen und schnellen Wein-Brief :

- Neue JAHRGÄNGE und NEUER WEIN aus **BORDEAUX** - einschließlich einem hochwertigen **ROSÉ**.
- Zum Kennenlernen packen wir Ihnen ein **PROBIERPAKET**
- und probieren in dieser Woche eine Sonderform der **VERKOSTUNG** aus.

.....: **NEU im SORTIMENT / Neue Jahrgänge aus BORDEAUX**

Es geht in dieser Woche um die **Familien-Châteaux** der **Familie Bourotte** in **Lussac Saint Emilion** und **Pomerol**. Vom **CHÂTEAU COURLAT** in **Lussac Saint Emilion** sind **2016** Château Courlat und **2016** Cuvée Jean-Baptiste, der reine Merlot, eingetroffen. Ein wunderbarer Jahrgang mit ausdrucksstarken Weinen, die sich schon hervorragend genießen lassen. Ganz **NEU** haben wir den **ROSÉ du CHÂTEAU COURLAT**, einen kräftigen, saftigen Cabernet-Franc-Rosé aus **2023**. Ebenso den sehr hochwertigen, aber preislich für die Herkunft eher zurückhaltenden **CHÂTEAU MONREGARD LA CROIX** aus **Pomerol**. Alle Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem Auszug aus unserer Weinliste **ganz unten**.

.....: **VERKOSTUNGSMÖGLICHKEIT während der Öffnungszeiten**

Auf den anhängenden Weinlistenseiten sind **5 Weine** markiert. Es sind **die gleichen Weine wie unten im Probierpaket**. Diese werden wir **an 3 Tagen öffnen, um Sie sie verkosten zu lassen**. Das ist als Verkostungsmöglichkeit während der Öffnungszeiten gedacht. Wir möchten Ihnen in dieser Form und in lockerer Reihenfolge ein paar neu eingetroffene Weine vorstellen, für die wir nicht eigens eine Weinprobe veranstalten. Deshalb werden diese Termine auch nicht im Weinproben-Kalender stehen. Wenn Sie darauf Lust haben, kommen Sie also einfach vorbei :

Donnerstag	2. April	14 - 19 Uhr
Freitag	3. April	14 - 19 Uhr
Samstag	4. April	10 - 14 Uhr

.....: **Das PROBIERPAKET**

Für eine genüssliche Verkostung zu Hause packen wir Ihnen gerne ein **PROBIERPAKET** aus den gleichen Weinen :

Das **PROBIERPAKET Bordeaux** beinhaltet je **1 Flasche** der folgenden **4 Rotweine** und **2 Flaschen vom Rosé** und kostet **125 Euro** :

- 2023 Rosé de Château Courlat - Bordeaux Rosé - 2 Flaschen -**
- 2015 Château Courlat - Lussac Saint Emilion**
- 2016 Château Courlat - Lussac Saint Emilion**
- 2016 Château Courlat Cuvée Jean Baptiste - Lussac Saint Emilion**
- 2019 Château Monregard La Croix - Pomerol**

Wolfgang Kern

Krantzstraße 7 - Halle 16 | 52070 Aachen | 0241 - 955 9110 | wein@wein-kern.de | www.wein-kern.de

Legende: □ WEISSWEIN ◇ BLANC DE NOIR ■ ROTWEIN □ ROSÉ * EDELSÜSS ♦ SCHAUMWEIN

Alle Preise verstehen sich in Euro incl. gesetzlicher MWSt pro 0,75-l-Flasche bzw. angegebener Einheit ab Lager Aachen.

WEIN-KERN

Schönen Sonntag und herzliche Grüße,
Ihr

Wolfgang Kern.

PS. : Unsere **Weinproben samt Themen** finden Sie auf www.wein-kern.de, und auch die älteren **Wein-Briefe** können Sie da nachlesen.

Wolfgang Kern

Krantzstraße 7 - Halle 16 | 52070 Aachen | 0241 - 955 9110 | wein@wein-kern.de | www.wein-kern.de

Legende: □ WEISSWEIN ◇ BLANC DE NOIR ■ ROTWEIN □ ROSÉ * EDELSÜSS ♦ SCHAUMWEIN

Alle Preise verstehen sich in Euro incl. gesetzlicher MWSt pro 0,75-l-Flasche bzw. angegebener Einheit ab Lager Aachen.

Bordeaux (Rotweine)

Château La Croix Chantecaille Saint Emilion

La Croix Chantecaille, 33330 Saint Emilion, Frankreich

■ 2020 Château La Croix Chantecaille Saint Emilion Grand Cru 21,00

Die 8,5 ha des Gutes liegen auf besten Böden in Saint Emilion, nahe den Châteaux La Dominique und Croque-Michotte sowie den Pomerol-Châteaux L'Evangile und Gazin. La Croix Chantecaille gehört seit 1879 der Familie von *Anne Carole Angle*. Leichte Steinböden auf kalkhaltigem Untergrund bilden das Terroir. Sie sind zu zwei Dritteln mit Merlot, der Rest mit Cabernet Franc bepflanzt. Ausschließlich perfekt reifes Lesegut wird von Hand geerntet. Die Weine reifen 12 Monate in Barriques, davon rund ein Drittel neu. Der Wein ist von bestechender Eleganz, sehr fein, mit prononcierter Frucht, schöner Struktur und samtiger Textur. (09/13)

Die nachfolgenden Weingüter sind im Besitz der *Familie Bourotte*. Die Geschichte begann 1881, als *Philippe Audy* seine Heimatgemeinde im Zentralmassiv verließ und sich in der Bordeaux-Region Entre-deux-Mers niederließ. Er erwarb dort ein Château namens Jonqueyres. Zu Beginn der 1900er Jahre war seine Tochter Verwalterin des eigenen Weingutes, ein Sohn Verwalter auf Château Clinet in Pomerol, ein weiterer Sohn, *Jean-Baptiste Audy*, gründete 1906 sein gleichnamiges Handelshaus in Libourne, der Hauptstadt des Weinbaugebietes Pomerol. Ausserdem kaufte er einige hervorragende Weinberge in der Umgebung von Pomerol und Saint Emilion. Der Handel in Bordeaux findet heutzutage in weiten Teilen über Handelshäuser statt. Manche von ihnen sind auch Weingutsbesitzer, so wie das Haus Audy, dessen Grundstein Jean-Baptiste legte und das heute der Familie Bourotte gehört.

1936 heiratete Jean-Baptistes Tochter *Germaine* den jungen *Olivier Bourotte*, dessen Familie ebenfalls aus Corrèze stammte, wie einst Philippe Audy. Oliviers Eltern hatten 1926 das Pomerol-Château Bonalgue erworben, auf dem sie auch lebten. Durch die Heirat wurden zwei Winzerfamilien verbunden. 1961 übernahm *Pierre Bourotte* mit 18 Jahren die Leitung der verschiedenen Weingüter. Ihm ist es zu verdanken, daß die Arbeit auf die Erzeugung qualitativ hochwertiger Weine ausgerichtet wurde. 40 Ernten wurden unter seiner Ägide eingebracht. Heute hält wieder ein Jean-Baptiste, die fünfte Generation, die Zügel in der Hand, und zwar die der Weingüter und des Handelshauses. *Jean-Baptiste Bourotte* absolvierte zunächst ein Wirtschaftsstudium und arbeitete in der Schmuckindustrie, bevor er 2005 die Leitung des Familienbesitzes übernahm. Die eigenen Weingüter befinden sich in den Appellationen Pomerol, Lalande de Pomerol und Lussac Saint Emilion.

Château du Courlat Lussac Saint Emilion

119 Le Courlat, 33570 Lussac, Frankreich

→	■	2016 Château du Courlat	Lussac Saint Emilion	16,50
→	■	2015 Château du Courlat	Lussac Saint Emilion	15,80
→	■	2016 Château du Courlat 'Cuvée Jean Baptiste'	Lussac Saint Emilion	21,80
	■	2015 Château du Courlat 'Cuvée Jean Baptiste'	Lussac Saint Emilion	21,50
→	□	2023 Le Rosé du Courlat	Bordeaux Rosé	14,50

Château du Courlat gilt als eines der besten Güter in der Appellation Lussac Saint Emilion. Im Mittelalter gehörte es den *Seigneurs Barons de Montagne*, die auf den kalkhaltigen Hängen schon Reben anpflanzten. Heute ist das Gut im Besitz der *Familie Bourotte*. Der mergelige Untergrund gibt sowohl eine gute Mineralstoff- als auch Wasserversorgung der Reben her. Die Bourottes glauben, daß auch die künftig wohl häufiger auftretenden Jahre mit Trockenheit den Reben hier nicht viel anhaben können. Übrigens gibt es auf dem Gut knapp 4 ha, auf denen ein natürliches Ökosystem mit See, Wald und Wiesen einer reichen Biodiversität eine Heimat gibt. Die rund 13 ha Weinberge sind bepflanzt mit 80% Merlot, 15% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon. Courlat wird zu einem Teil klassisch in Barriques ausgebaut, ein anderer Teil reift in *cuves*. Das beschert ihm eine saftige, kraftvolle Frucht nach dunklen Beeren, er ist elegant und schmeichelnd.

4 ha der Rebfläche sind der 'Cuvée Jean-Baptiste' vorbehalten, die zu 100% aus sehr alten Merlot-Stöcken gewonnen wird. Der Ertrag dieser Reben wird insgesamt in Barriques gereift. Der Wein ist von unerhörter Fruchtichte und Kraft und hat eine wunderbar samtige Textur. Aus dem Ertrag sehr alter Cabernet-Franc-Rebstöcke wird auf dem Weingut ein Rosé gekeltert. Er wird direkt gepreßt, mit Maischestandzeit, der die Farbe zu verdanken ist. Der Wein entsteht also nicht durch Saftabzug vom Rotwein, was in Bordeaux selten ist. Er reift zum Teil in *cuves* und zum Teil in neuen Barriques. Das erklärt die gute Struktur des saftigen Weines, der ein kräftiger, herzhafter, alles in allem ein außergewöhnlicher Rosé ist. (04/24)

Château Courlat inmitten seiner Reben. Fotos: Weingut (2)



Bordeaux (Rotweine)

Château Les Hauts-Consellants Lalande-de-Pomerol

53 Rue des Ecoles, 33500 Lalande-de-Pomerol, Frankreich

■ 2016 Château Les Hauts-Consellants Lalande-de-Pomerol 27,00

Die 10 ha des Weingutes sind zu 95% mit Merlot bestockt, der Rest ist Cabernet Franc; mit 6- bis 8.000 Reben pro Hektar ist die Pflanzdichte relativ hoch. Lehmig-sandige Böden auf kiesigem Unterboden finden wir in den Parzellen bei Néac, die 4 ha in Lalande liegen auf einer kieshaltigen Kuppe. Die Rebzeilen sind begrünt, die Bodenpflege geschieht durch den Eintrag von Kompost. Auf dem Gut wird der sanfte Rebschnitt praktiziert. Die Weinlese geschieht komplett von Hand; der Ausbau des 2016ers erfolgte zu einem Drittel in neuen, der Rest in einmal gebrauchten Fässern, wobei die *Famille Bourotte-Figeac* besonders viel Wert auf beste Qualität des verwendeten Holzes legt. Der Wein aus diesem außerordentlich guten Jahrgang hat viel Kraft und eine typische Opulenz im Pomerol-Stil. Seine wunderbar seidige Textur unterstützt die Eleganz. In den Aromen zeigen sich vor allem reife dunkle Beeren, im langen Finale auch zarte rauchige Noten. (04/24)



Dichte Laubwand in den Reben von Château Les Hauts-Consellants. Foto: Weingut (1)



Bordeaux (Rotweine)

Château Monregard La Croix Pomerol

57 Rue de Catusseau, 33500 Pomerol, Frankreich

→ ■ 2019 Château Monregard La Croix Pomerol 42,50

Auf dem Plateau von Pomerol, auf bestem Terroir und in der Nachbarschaft anderer weltberühmter Weingüter, liegt das Gut Clos du Clocher der *Familie Bourotte-Audy* - siehe unten. Der Besitz ist auf 12 Rebgrundstücke verteilt. Das südlichste davon ist 1,3 ha groß und weist eine eigenständige Bodenstruktur auf. Es ist ein sandiger Boden auf kiesreichem Flußgeschiebe im Untergrund. Das ermöglicht den Reben eine gute Durchwurzelung des Bodens. Die Reife auf diesem Terroir erfolgt relativ früh, das Tannin gerät sehr fein und elegant. Da sich der Boden deutlich von den restlichen Parzellen unterscheidet, die überwiegend auf blauem Mergel stehen, wird der Wein nicht unter dem Namen Clos du Clocher vermarktet, sondern unter dem Namen Château Monregard La Croix. In Bordeaux gibt es das System des "Zweitweines", meist aus den jüngeren Reben eines Gutes oder auch manchmal aus Fässern, die nicht unter dem Namen des Châteaux vermarktet werden sollen. Monregard La Croix aber ist auf keinen Fall der Zweitwein von Clos du Clocher, sondern eigenständig, sozusagen das Schwestergut, das sich mit dem anderen Gut Mannschaft, Ausrüstung und Gebäude teilt.

Auf dem zusammenhängenden Grundstück stehen ausschließlich über fünfzigjährige Merlotreben. Seit 2021 wird das Gut auf biologischen Weinbau umgestellt. Ein großer Teil aller Arbeiten im Weinberg wird von Hand erledigt, um die hohe Qualität der Trauben zu erreichen. Geerntet wird ebenfalls von Hand, schonend in kleine Kisten. Die Beeren werden zunächst manuell, dann nochmals mittels optischer Geräte sortiert. Die Gärung erfolgt in kleinen *cuves*, ausgebaut wird der Wein eineinhalb Jahre in feinsten französischen Barriques, davon 30% neu, 70% bereits einmal belegt. Monregard La Croix ist sehr ausgewogen, mit seidigem, feinem Tannin und vielschichtigen Aromen reifer kleinerer Früchte, auch etwas Lakritze und ein Hauch Vanille. Und der 2019er zeigt eine atemberaubende Frische. (04/24)



Von links: Merlot-Reben im Weinberg von Château Monregard La Croix, man erkennt im Vordergrund gut den sandigen Boden. Der Kirchturm gab dem Clos du Clocher seinen Namen. Im Clos du Clocher sind die Kiesel zu erkennen, die Rose ist Indikator für Pilzkrankheiten.

Clos du Clocher Pomerol

57 Rue de Catusseau, 33500 Pomerol, Frankreich

■ 2017 Clos du Clocher Pomerol 76,50
 ■ 2015 Clos du Clocher Pomerol 76,50

Gegenüber der Kirche von Pomerol liegt das 5,8 ha große Gut Clos du Clocher der *Familie Bourotte-Audy*. Nachdem *Jean-Baptiste Audy* sein Handelshaus gegründet hatte, war sein nächstes Projekt ein Weingut in bester Lage in Pomerol. 1924 gelang es ihm, auf dem Plateau von Pomerol einige erstklassige Parzellen am Fuße des Kirchturms (*clocher*) zu erwerben. Heute ist *Jean-Baptiste Bourotte* der Hausherr, für die Weine verantwortlich ist sein Technischer Direktor *Mathieu Bonté*. Der kümmert sich übrigens auch um das Schwestergut Château Monregard La Croix.

Der Boden hier auf dem Plateau ist für seine außerordentliche Güte berühmt, alle hochgeschätzten Pomerol-Châteaux sind stolz auf ihren Besitz auf diesem außergewöhnlichen Terroir. Der Boden besteht aus angeschwemmten Flußkieseln, die aus wassertechnischer Sicht eine gute Drainage und außerdem eine gute Mineralstoffversorgung der Reben sicherstellen. Diese Vorteile setzen sich im Unterboden, der aus blauem Mergel besteht, fort. Er ist verantwortlich für die Kraft und die Finesse der Weine vom Plateau.

Der Weinberg ist mit etwa 70% Merlot bepflanzt, der Rest ist Cabernet Franc. Der Merlot ist hier an die Bodenverhältnisse besonders adaptiert, und der Cabernet Franc gibt den Weinen einen eigenständigen Charakter und schöne Frische. Naturgemäß schwankt die Rebusammensetzung in den Weinen von Jahr zu Jahr, je nach Reife und Qualität der Trauben, aber auch abhängig von den Verkostungsergebnissen vor der Assemblage, je nach dem, wie sich die Weine gegenseitig ergänzen.

Die Weinbergsböden werden mit speziellen Kräutermischungen begrünt und Kompost wird regelmäßig ausgebracht. Das verbessert den Bodenhorizont und die Humusbildung, schützt aber auch vor Erosion. So wie auch Château Monregard La Croix, wurde die Bewirtschaftung von Clos du Clocher 2021 auf biologische umgestellt. Außerdem werden einige Praktiken der Biodynamie angewandt. Ziel ist neben weiterer Verbesserung des Traubenmaterials auch eine florierende Biodiversität im Weinberg.

Handlese ist auf dem Weingut eine Selbstverständlichkeit, auch hier wird schonend in kleine Büten gelesen. Nach dem ersten Sortieren im Weinberg geht es auf dem Gut weiter, zunächst mit einer manuellen, dann mit einer technischen Sortierung. Es wird mit einer traditionellen Maischstandzeit gearbeitet, die Gärung läuft spontan mit den traubeneigenen Hefen ab, geschwefelt wird während dieser Prozesse nicht, erst am Ende des Ausbaus gibt es eine geringe Schwefelgabe. Die Reifung erfolgt in feinsten französischen Barriques, von denen etwa zwei Drittel neu sind und der Rest bereits einmal in Gebrauch war.

Der Wein zeigt einen festen, dichten Pomerol-Stil mit tiefer Würze und durch den Cabernet-Franc-Anteil eine saftige, dunkle, nachhaltige Frucht. Kraft und Eleganz sind wunderbar im Gleichgewicht. Alte Jahrgänge bescheinigen den Weines dieses Gutes eine hervorragende Lagerfähigkeit. (04/24)